Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Neue Arien und Lieder

Jüngst ging ich in die Stadt hinein

[1860]

[Das Erste. Jüngst ging ich in die Stadt hinein.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1400568

Visual Library

Neue Arien und Lieder.

1) Jüngst gieng ich in die Stadt hinein. ꝛc.

2) Scharmantes Blondinchen. ꝛc.

3) A B C, wie froh daß ich dich seh, ꝛc.

Jüngst ging ich in die Stadt hinein bei Abend hellem Mondenschein. Ich stellt mich zum Tyroler hin und dachte so in meinem Sinn:

'Schaut, schaut, was es da vor schöne Mädchen giebt, eine schöner als die andere, wegen des Bißchen D. l. d.

Und als ich so ein Weilchen stand, da zupft' mich eine bei der Hand. Ich eilt ihr auf dem Fuß gleich nach, die Liebe machte mich ganz schwach

Pudelnärrisch ist mir geworden, weil ich mich allzeit gefreut habe auf das Bißchen D. l. d.

Einst kam als wie von ungefähr, so etwas Weißes auf mich her: ich eilte aber darauf zu, nun sprach der Geist laß mich in Ruh.

Glauben Sie denn, ich bin auch eine solche, die des Nachts um Geld geht wegen des Bißchen D. l. d.

Jetzt habe ich es wohl gespürt, das Mädchen hat mich nur verirt; das hat sie auch vorher gewüßt, daß der Portier ein Lümmel ist.

Und hätte ich dem Kerl noch ein einziges Wörtchen gesagt, so hätte er mir den Buckel zerprügelt, daß ich mein Lebetag daran gedacht hätte wegen des Bißchen D. l. d.

Landesbibliothek Oldenburg

Zwei neue Lieder.



1.

Hier ruhst du Carl, hier werd ich ruhn,
Mit dir in einem Grabe,
Noch einmal denk ich, da ich mich
Bald ausgeträumet habe,
Den letzten Morgen da du kamst,
Und ewig von mir Abschied nahmst.

2. Leb wohl, sprachst du, leb Lottchen wohl,
Du wirst mich heut noch sehen,
Die längst verschobene Reise soll
Nun endlich vor sich gehen,
Leb wohl und nimm dirs nicht zu nah,
Am Abend bin ich wieder da.

3. Ich ging wohl hin, und sah ihn nach,
So weit mein Auge reichte:
Mir klopft das Herz, dies klopfen ach,

Landesbibliothek Oldenburg